

FASERZEMENTPLATTEN

MATERIALEIGENSCHAFTEN

Faserzement

Faserzementplatten bestehen zu großen Teilen aus Zement. Zement ist eine Substanz, die, sobald sie mit Wasser in Verbindung kommt, chemisch reagiert und ein überaus hartes Material entwickelt. Dieses ist als Beton bekannt.

Da die Faserzementplatte so nicht verbaubar wäre, erhält sie eine Faserarmierung, welche die Bruch-, Biege- und Zugfestigkeit enorm erhöht. Nach einer Aushärtungszeit von ca. einem Monat bestehen die

Faserzement-Wellplatten aus rund:

- 40% Bindemittel
- 30% Luft
- 12% Wasser
- 11% Zusatzstoffe
- 5% Prozessfasern
- 2% Armierungsfasern

Faserzementplatten haben im Vergleich zu Tonziegeln nicht nur ein leichtes Gewicht, sie sind auch langlebig, hagelsicher und nicht brennbar. Da die Herstellung sehr energieschonend ist, wird auch die Umwelt nur geringfügig belastet.

Da Faserzement-Wellplatten unter anderem Schwitzwasser aufnehmen und langsam wieder an die Umgebungsluft abgeben, werden sie gerne als Dacheindeckungen für landwirtschaftliche Gebäude eingesetzt. Die Langlebigkeit und die geringen Materialkosten der Faserzementplatten sind ein weiterer Anreiz, das Material zu verbauen. Die Unterseite der Platten ist zudem schmutzabweisend.

Doch nicht nur als Dacheindeckung werden Faserzementplatten genutzt. Vermehrt wird wieder die Fassade mit den Faserzement-Wellplatten gegen Witterungseinflüsse geschützt. Da das Material zwar eine sehr hohe Bruchfestigkeit aufweist, allerdings nicht begehrbar ist, (die mittige Bruchlast bei diesem Produkt beträgt bei einem Pfettenabstand von 1,15 m ca. 715 kg) werden die Faserzement-Wellplatten mit einem Gewebeband versehen.

Dieses sorgt für die sogenannte Durchsturzicherung.

Faserzement-Wellplatten hemmen durch Ihre Materialeigenschaften den Lärmpegel um bis zu 31 db.

